

## Vita

Bildungsexperte Wilfried W. Steinert, bis 2010 Schulleiter der Waldhofschule (Preisträgerschule des Deutschen Schulpreises 2010) sowie Mitglied des Sprecherrats des Expertenkreises „Inklusive Bildung“ der Deutschen UNESCO-Kommission.

Die Waldhofschule Templin – ehemals Förderschule für geistig behinderte Menschen – wandelte er in eine Schule um, in der behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam lernen.

In seinem Vortrag stellt Herr Steinert das Thema Inklusion am Beispiel Waldhofschule und anderer Preisträgerschulen vor und erläutert das inklusive Bildungssystem für Grund- und weiterführende Schulen.



## Diese Verbände leben Inklusion schon heute.

Vielen Dank für Ihre Hilfe, Ihren Zuspruch und Anerkennung.

### Veranstalter



Ambulante Behindertenhilfe  
Plettenberg



www.bildungsforum-iserlohn.de

### Unterstützer



Prüfen Sie noch oder sind Sie schon so weit?

***Inklusion als Motor der Schulentwicklung***

Wir laden Sie ein

# Ich bin eben **anders**. Na und?

Herausforderung für Grundschulen und weiterführende Schulen.

„Wer Inklusion will, sucht Wege,  
wer sie nicht will, sucht  
Begründungen.“

Hubert Hüppe, MdB  
Bundesbehindertenbeauftragter



**Die Eröffnungsrede zum Thema Inklusion hält Hubert Hüppe, MdB.**

Wilfried W. Steinert wird am 28. Juni 2013 über Inklusive Bildung in einer inklusiven Gesellschaft sprechen.

Die Veranstaltung findet im Audimax der privaten Hochschule BITS in 58636 Iserlohn, Reiterweg 26 statt.

Einlass ist ab 19:00 h, Beginn 20:00 h.

**Der Vortrag ist kostenfrei.**



Was ist Inklusion

# Inklusion, nein danke?

Wer mitreden will, sollte einiges wissen.

Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN –BRK 2009) Artikel 24 – Bildung „Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf Bildung und lebenslanges Lernen, d.h. sie dürfen nicht von der Schule ihrer Wahl ausgeschlossen werden. Die Schulbildung muss kostenlos sein.

Menschen mit Behinderungen sollen dabei die Hilfe bekommen, die ihnen das Lernen erleichtert. Die Lehrkräfte sollen entsprechend ausgebildet sein (z.B. Gebärdenspra-

che, Brailleschrift)“ (Artikel, W.W. Steinert, Eine Herausforderung kommt auf die Schule zu, Zeitschrift Erfolgreiche Personalpraxis 1 21 10 12, S. 3)

Zu diesem Zweck stellen die Vertragsstaaten sicher, dass für Menschen mit Behinderungen angemessene Vorkehrungen getroffen werden. (UN-BRK, Artikel 24, 2009)

Melden Sie sich bitte  
rechtzeitig an unter:  
**inklusion-iserlohn@gmx.de**  
Interessenten sind auch  
ohne Anmeldung  
herzlich willkommen.

Was bedeutet Inklusion

# Inklusion bedeutet zukunftsfähige Bildung für **alle** Kinder.

Schulen müssen kindgerecht sein – nicht das Kind schulfähig!

Wie kann es gelingen, ein inklusives Bildungssystem bis zum Eintritt ins Berufsleben so zu gestalten, dass jedes Kind in die Lage versetzt wird, seine Zukunft selbstbewusst und optimal zu gestalten?

Inklusion wird so zu einem Motor der Schulentwicklung und erfordert einen zweifachen Paradigmenwechsel. Wilfried W. Steinert beantwortet, wie sich die Schule verändern und welche Rahmenbedingungen erfüllt sein müssen.

Durch die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention müssen wir die gegenwärtige Art der Schule und die Vermittlung von Bildung komplett überdenken und neu organisieren. Diese Chance sollten alle Pädagogen – gemeinsam mit den Eltern – nutzen. Denn Schule ist für **alle** Menschen da - von Anfang an.